

Preistreiberei mit Leder. Wie gemeldet, ließ am 14. d. der Schuhmachermeister Benzel Janoch den Flüchtling Abraham Grünberg und dessen Sohn Hefsgott wegen Preistreiberei in Leder arrestieren. Vor dem Bezirksgericht Leopoldstadt gab gestern die Frau des Schuhmachers an, daß beide Beschuldigten bereits vorige Woche, Montag, bei ihr erschienen und für je ein Kilogramm Spalt- oder Leder 24 Kronen und für Sohlenleder 90 Kronen verlangten. Sie habe die beiden bestellt, wenn ihr Mann zu Hause sei. Am Mittwoch abends gegen 8 Uhr seien nun, wie Benzel Janoch angab, beide wieder erschienen und boten ihm Leder zu den erwähnten Preisen an. Der der Verhandlung zugezogene Sachverständige Handelskammerrat Jesevich erklärte, daß beide Lederarten beschlagnahmt seien. Das Spaltleder habe einen Höchstpreis von 12 Kronen pro Kilogramm. Die Sohlen seien Riemenkrupons und stünden im Preis von 6 bis 28 Kronen pro Kilogramm. Es wurden Höchstpreise festgesetzt, um die Schuhmacher gegen den Wucher, der mit dieser Gattung Leder getrieben wurde, zu schützen. Landesgerichtsrat Pid beschloß, den Akt wegen Verdachtes des Vergehens der Preistreiberei nach § 20 der neuen kaiserlichen Verordnung dem Landesgericht abzutreten. Abraham Grünberg wurde dem Landesgericht überstellt, während sein Sohn Hefsgott auf freiem Fuß belassen wurde.